

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Zweiter Band

1882—1952

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1891

Anton Grigorjewitsch RUBINSTEIN

Tonkünstler

Geboren am 16. (28.) November 1829 in Wechwotynez (Wolhynien).

Gestorben am 8. (20.) November 1894 in Peterhof bei St. Petersburg.

1858 Hofpianist und Dirigent der Hofkapelle. Leiter der Petersburger Russischen Musikgesellschaft (1859). 1862 gründete er mit dem Kaiserlichen Konservatorium von St. Petersburg das erste russische Konservatorium, dessen Direktion bis 1867 und wieder 1887–90 in seinen Händen lag. 1871–72 Dirigent der Wiener Gesellschaftskonzerte. Kaiserlich russischer Wirklicher Staatsrat.

Anton Rubinstein war ein erfolgreicher, an die deutsche Romantik anknüpfender Komponist und Dirigent. Vor allem aber hatte er große Wirkung als überragender Pianist. Sein Spiel und seine Interpretationen waren richtungweisend, ebenso seine – auch schriftlich niedergelegten – musikerzieherischen Konzeptionen.

Aufnahme in den Orden am 31. Mai 1891.



St. Rubinstein